

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 3., überarbeiteten Auflage	1
1 Beschreibung der Störung	3
1.1 Bezeichnung und Definition nach ICD-10	3
1.2 Typen der Alkoholabhängigkeit	8
1.3 Epidemiologische Daten	9
1.4 Verlauf und Prognose	10
1.5 Differenzialdiagnose	12
1.5.1 Primäre körperliche, psychische und soziale Probleme	13
1.5.2 Abgrenzung von riskantem oder schädlichem Alkoholkonsum	13
1.5.3 Sekundäre Alkoholabhängigkeit	16
1.6 Komorbidität	18
1.7 Belastung der Angehörigen	19
1.8 Diagnostische Screening-Instrumente	20
2 Störungstheorien und -modelle	22
2.1 Intrapsychische Erklärungsmodelle der Alkoholabhängigkeit	23
2.1.1 Die Entwicklung pathologischer Trinkmotive	23
2.1.2 Das sozialkognitive Rückfallmodell	25
2.2 Neuropsychologische Erklärungsmodelle der Alkoholabhängigkeit	27
2.2.1 Toleranzentwicklung/Entzugerscheinungen	27
2.2.2 Endorphinmangel	28
2.2.3 Alkoholspezifische emotionale Gedächtniseffekte und implizite Informationsverarbeitung	28
2.3 Psychosoziale Modelle der Alkoholabhängigkeit	31
2.3.1 Das „Eisbergphänomen“ in einer gestörten Trinkkultur	31
2.3.2 Familienprozesse bei Alkoholabhängigkeit	32
2.3.3 Sozialer Abstieg	33
2.3.4 Das verhaltensökonomische Rückfallmodell	34
2.4 Veränderungsphasen	35
2.5 Vier Schlussfolgerungen	36
3 Diagnostik und Indikation	40
3.1 Erstkontakt	40
3.1.1 Umgang mit Angehörigen im Erstkontakt	40

V

3.1.2	Gesprächsstrategien	41
3.1.3	Umgang mit intoxikierten Patienten im Erstkontakt	43
3.2	Medizinische Untersuchung	44
3.3	Diagnostische Instrumente	46
3.3.1	Instrumente zur Differenzialdiagnostik	46
3.3.2	Instrumente zur Dokumentation und Qualitätssicherung ..	48
3.4	Indikationsstellung	49
3.4.1	Indikationskriterien für eine stationäre Behandlung	49
3.4.2	Indikationskriterien für eine ambulante/teilstationäre Behandlung	49
3.4.3	Zweidimensionales Modell der Differenzierung von Suchtproblemen	50
3.5	Rückmeldung der Diagnostikergebnisse und Vermittlung der Indikationsentscheidung durch den Therapeuten	52
3.5.1	Rückmeldung der allgemeinen Diagnostikergebnisse	52
3.5.2	Rückmeldung der Suchtdiagnostikergebnisse	54
3.5.3	Erläuterung der individuellen Therapieindikation	54
4	Behandlung	59
4.1	Drei Komponenten der Suchtbehandlung	59
4.2	Strukturierung der Therapiesitzungen	61
4.2.1	Strukturierung der Einzeltherapiesitzungen	62
4.2.2	Strukturierung von alkoholbezogenen Gruppentherapie- sitzungen	63
4.3	Detaillierte Abhängigkeitsanalyse	64
4.3.1	Analyse eines Trinktages	65
4.3.2	Analyse der letzten 90 Trinktage	66
4.3.3	Lebenslinie	66
4.3.4	Risikotagebuch	68
4.3.5	Situationsanalyse	69
4.4	Motivational Interviewing zur Entwicklung von Änderungsbereitschaft	71
4.5	Informationsvermittlung und Auseinandersetzung mit der eigenen Abhängigkeitsentwicklung	74
4.5.1	Dosierte Informationsvermittlung	75
4.5.2	Motivationsförderung durch Gruppeninteraktion	76
4.5.3	Entwicklung eines situativen Modells der individuellen Abhängigkeit	76
4.6	Vier-Felder-Tafel	80
4.7	Ablehnungstraining	82
4.7.1	Verhaltenstest: Standardsituation	82
4.7.2	Positives Videofeedback	83
4.7.3	Modell: Standardsituation	83
4.7.4	Rollenspielübung: Standardsituation	84
4.7.5	Rollenspielübung: Individuelle Situation	85

4.8	Vorstellungsübung	85
4.9	Expositionsübungen	86
4.9.1	Einführung des Paradigmas	87
4.9.2	Die erste Expositionsübung in Gegenwart des Therapeuten	90
4.9.3	Auswertung der Expositionsübung	91
4.9.4	Weitere Expositionsübungen in vivo ohne Therapeuten ...	92
4.10	Anti-Alkohol-Training (AAT)	94
4.11	Notfallplan zur Überwindung von Rückfällen	95
4.12	Vorbereitung der ersten Zeit nach Therapieende	96
4.13	Gruppentherapie	97
5	Umgang mit rückfälligen Patienten während der Behandlung	100
5.1	Medizinische Abklärung und Versorgung	100
5.2	Wieder nüchtern werden	100
5.3	Therapie- und Abstinenzsicherung	101
6	Die Einbeziehung von Angehörigen	102
6.1	Motivierung von Angehörigen	102
6.2	Vermittlung eines therapielevanten Modells zu Abhängigkeit und Partnerschaft	103
6.3	Steigerung positiven Erlebens in der Partnerschaft	104
6.4	Verbesserung der partnerschaftlichen Kommunikations- und Konfliktlösefähigkeiten	106
6.5	Rückfallprophylaxe unter Einbeziehung der Angehörigen ..	107
7	Medikamentöse Behandlungsmethoden	108
8	Effektivität und Prognose	110
9	Weiterführende Literatur	111
10	Literatur	112
	Programme	115
11	Anhang	116
	Protokollbogen – Einzeltherapie	116
	Protokollblatt – Gruppentherapie	117
	Trinktag	118
	Risikotagebuch	119
	Situationsanalyse	120
	Meine Alkoholtrigger	121
	Vier-Felder-Tafel zur bewussten Abstinenzentscheidung ..	122
	Ablehnungstraining	123

Vorstellungsübung	124
Expositionsübung	125
Notfall-Plan-Vertrag	126